



**Sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwesende,**

ich freue mich sehr, dass Sie am **Internationalen Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen** unsere **jährliche Fahnenaktion** hier vor dem Brandenburger Tor unterstützen. Herzlich Willkommen.

Seit 40 Jahren kämpft TERRE DES FEMMES für eine Welt, in der Mädchen und Frauen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei von Gewalt leben können!

Für uns ist es inakzeptabel, dass weltweit Millionen Mädchen und Frauen von zahlreichen Menschenrechtsverletzungen betroffen sind, nur weil sie mit **zwei X-Chromosomen** auf die Welt gekommen sind. Vergewaltigungen, Zwangsverheiratungen, Genitalverstümmelungen, Schläge, Hassworte gehören zur Lebensrealität von viel zu vielen Mädchen und Frauen. Deshalb sagen wir: **NEIN!** zu geschlechtsspezifischer Gewalt. **JA!** für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes Leben frei von Gewalt für alle Mädchen und Frauen weltweit. **Die Geschlechter sind einander ebenbürtig** – ohne Wenn und Aber. Wir alle sind **bornequal!**

Dennoch sind viele Mädchen und Frauen von Gewalt und patriarchalen Strukturen betroffen.

Zwei X-Chromosomen bedeuten, mit einer Vagina auf die Welt zu kommen. Und für 200 Millionen Mädchen eine Genitalverstümmelung. Seit 40 Jahren kämpft TERRE DES FEMMES für das Recht von Mädchen und Frauen unversehrt an Leib und Seele aufwachsen zu können. Auch in Deutschland leben rund 75.000 Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung, fast 20.000 Mädchen sind gefährdet beschnitten zu werden. Unsere wichtigsten Mittel zur Überwindung dieser grausamen Tradition sind Präventionsarbeit und Aufklärung. Wir bilden Community-Trainerinnen aus, die selbst aktive Mitglieder von Communities sind, in deren Herkunftsländern weibliche Genitalverstümmelung praktiziert wird. Sie sensibilisieren und klären in ihren Communities auf, um langfristig weibliche Genitalverstümmelung abzuschaffen.

Zwei X-Chromosomen machen dich biologisch zur Frau. Und 650 Millionen Mädchen zu Ehefrauen, bevor sie 18 sind.

Aufgrund traditioneller Vorstellungen von Familien-Ehre und Jungfräulichkeit werden Mädchen vor dem 18. Lebensjahr verheiratet. Die Folgen sind gravierend. Komplikationen während der Schwangerschaft und Geburt sind weltweit die zweithäufigste Todesursache in der Gruppe 15-19-jähriger Mädchen und junger Frauen. Seit 20 Jahren kämpfen wir dafür, dass Mädchen nicht zwangsverheiratet werden. Ein wichtiges Ziel haben wir schon erreicht: Seit 2017 muss man 18 Jahre alt sein, um in Deutschland heiraten zu können. TERRE DES FEMMES schult MitarbeiterInnen von Flüchtlingsunterkünften, stärkt Stadtteilmütter, traditionelle Sichtweisen aufzubrechen und Mädchen vor einer frühen Heirat zu schützen.

Keine Frau hat sich zwei X-Chromosomen ausgesucht. Und die Mehrheit hat sich nicht freiwillig für die Prostitution entschieden.

Wir sind uns sicher: Prostitution ist Gewalt an Frauen. Alle Menschen haben ein Recht auf Sexualität aber kein Mensch hat ein Recht auf Sex. Prostitution ist ein Milliardenbusiness in Deutschland. Die meisten Prostituierten haben daran keinen Anteil. Die meisten Prostituierten kommen aus dem Ausland, wurden mit falschen Versprechungen nach Deutschland gelockt, prostituieren sich aus finanzieller Not heraus. Wir setzen uns ein, für ein Umdenken in der Prostitution und für die Einführung des Nordischen Modells. Dieses bedeutet: Entkriminalisierung von Prostituierten, Bestrafung der Sexkäufer und Bordellbetreiber und Ausstiegsprogramme für Prostituierte.

Zwei X-Chromosomen sind das weibliche biologische Merkmal. Und für jede dritte Frau der Grund für sexualisierte und physische Gewalt. Jede dritte Frau weltweit ist Betroffene von Gewalt. Das eigene Zuhause ist für Frauen diesbezüglich der gefährlichste Ort - auch in Deutschland. Die aktuelle Statistik des Bundeskriminalamtes bestätigt es: die Partnerschaftsgewalt ist um rund 5 % gestiegen. 2020 wurde alle 2,5 Tage eine Frau von ihrem Partner oder Expartner getötet – 139 Femizide in Deutschland. TERRE DES FEMMES begrüßt, dass im Koalitionsvertrag der zukünftigen Bundesregierung drei unserer wichtigsten Forderungen verankert sind:

- die vorbehaltlose und wirksame Umsetzung der Istanbul Konvention
- die Absicherung des Rechtsschutzes vor Gewalt für jede Frau und ihre Kinder
- und die Sicherstellung einer bundeseinheitlich verlässlichen Finanzierung von Frauenhäusern.

Diese Zusicherungen müssen jetzt schnellstmöglich umgesetzt werden. Es stimmt uns hoffnungsfroh, dass die neue Bundesregierung sich umfassend für den Gewaltschutz für Mädchen und Frauen einsetzen wird.

Ein zweites X-Chromosom bestimmt, was man anziehen muss. Und für tausende Mädchen und Frauen Kopftuch und Vollverschleierung. TERRE DES FEMMES fordert seit 2017 ein „Kinderkopftuchverbot“ in allen öffentlichen Kitas, Kindergärten, Grundschulen und Schulen, für ein gleichberechtigtes Leben aller Mädchen in Deutschland. Viele Lehrkräfte in Deutschland beobachten mit wachsender Sorge, dass immer jüngere und immer mehr Mädchen in Deutschland das Kopftuch tragen und zunehmend nicht am Sexualunterricht, nicht am Sportunterricht, nicht am Schwimmunterricht teilnehmen und auch nicht an Ausflügen und Klassenfahrten. Die Verschleierung von Mädchen und Frauen markiert sie als Sexualwesen, als Verführerin, die ihre Reize vor Männern zu verbergen hat. Um Gleichberechtigung zu erreichen, müssen wir dieses patriarchale Rollenbild von Frauen und Männern aufbrechen und ändern.

Heute ist Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen“. Wir denken an den Mut der drei Mirabal-Schwwestern, die 1960 in der Dominikanischen Republik bei ihrem Kampf gegen den Diktator ermordet wurden. Die Schwestern gelten als Symbol für Frauen weltweit, gegen geschlechtsspezifisches Unrecht einzutreten. Seit 1999 ist der 25. November von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt und ein **wichtiger Aktionstag** für die internationale Frauenbewegung.

TERRE DES FEMMES ist Teil dieser Bewegung. Seit zwei Jahrzehnten hisst TERRE DES FEMMES jedes Jahr rund um den 25. November die **Fahne „frei leben ohne Gewalt“**. Mit bundesweiten Aktionen unserer ehrenamtlichen Aktiven, zahlreichen Verbänden und Gleichstellungs-beauftragten setzen wir ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Unsere Fahne weht vor Rathäusern, Schulen und anderen Gebäuden im In- und Ausland.

Dieses Jahr feiert TERRE DES FEMMES 40jähriges Jubiläum. Unsere **Jubiläumskampagne #BORNEQUAL** bringt unsere Arbeit auf den Punkt. Sie macht mit einer schlichten Botschaft auf unsägliche Wahrheiten aufmerksam. Es ist absurd, dass in vielen Fällen ein winziges X-Chromosom ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben in Freiheit verhindert. Wir akzeptieren nicht, dass weltweit Millionen Mädchen und Frauen von Gewalt und patriarchalen Strukturen betroffen sind, und dass nur, weil sie mit **zwei X-Chromosomen** auf die Welt gekommen sind!

Wir sagen **NEIN zu geschlechtsspezifischer Gewalt!**
Wir kämpfen seit 40 Jahren dafür, dass ein rosa Bändchen nicht dein Leben bestimmt! Wir sind alle #BORNEQUAL.